

16.04.2019

Einladung an die Medien

Wohnanlage Armgartstraße - nur für Frauen! Modernisiert und mehr Plätze Feier und Besichtigung mit Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank

Das Studierendenwerk Hamburg hat die Wohnanlage Armgartstraße saniert und rd. 3 Mio. Euro investiert, um die Räumlichkeiten und die Haustechnik auf den neusten Stand zu bringen sowie Zimmer und Gemeinschaftsräume komplett neu zu möblieren. Am 1. Oktober 2018, pünktlich zum Start des Wintersemesters, waren die 94 Zimmer wieder bezugsbereit. In der Wohnanlage leben 94 Studentinnen aus 28 Nationen, die an verschiedenen Hamburger Hochschulen eingeschrieben sind.

Hamburgs **Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin, Katharina Fegebank**, und **Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg**, feiern dies und besichtigen die Wohnanlage am 18. April 2019.

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:

„Ich freue mich, dass wir den Studentinnen nach nur fünfmonatiger Bauphase die umfassend modernisierte Wohnanlage wieder zur Verfügung stellen sowie vier neue Plätze schaffen konnten. Die großzügigen, neu ausgestatteten Küchen und Gemeinschaftsräume laden zum gemeinsamen Kochen und Essen ein sowie eine neue Bar zu gemeinsamen Veranstaltungen und fördern so das Zusammenleben im Haus. Dem Wunsch nach Individualität entsprechen die modern ausgestatteten Zimmer mit eigener Sanitäreinrichtung. Die energetische Fassadensanierung, der Austausch der Fenster und veralteter Haustechnik tragen zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Wir bedanken uns bei der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung für die Förderung der Sanierungsmaßnahme.“

Die Investitionen in Höhe von insgesamt rd. 3,04 Mio. Euro wurden vom Studierendenwerk finanziert, unterstützt durch die Freie und Hanse Stadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung mit einer Zuwendung in Höhe von 955.200 Euro.

Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und

Gleichstellung: „Die Wohnanlage in der Armgartstraße ist etwas ganz besonderes – hier leben nur Studentinnen. Neben den vielen Angeboten, die sich an alle richten, ist diese Einrichtungen ein Ort für diejenigen, die aus persönlichen oder religiösen Gründen lieber unter Frauen leben. Ich freue mich, dass nun alles auf dem neusten Stand der Technik ist und neben den Zimmern auch alle Gemeinschaftseinrichtungen modern und ansprechend gestaltet wurden.“

Wohnanlage für Studentinnen

1966 eröffnete die Stiftung „Wohnheim der Meisterschule für Mode“ das Haus für Schülerinnen der benachbarten Meisterschule für Mode, die meist minderjährig waren, da die Volljährigkeit noch auf 21 Jahre festgesetzt war. 1970 wurde die Meisterschule für Mode Teil des Fachbereichs Gestaltung der neugegründeten Fachhochschule Hamburg. Seit Anfang der 1980er Jahre können auch Studierende anderer Fachbereiche der HAW sowie anderer Hochschulen in der Wohnanlage wohnen. Im Jahr 2000 hat das Studierendenwerk die Wohnanlage Armgartstraße von der Stiftung "Wohnheim der Meisterschule für Mode“ übernommen.

Das Haus ist die einzige Wohnanlage des Studierendenwerks, in der nur Frauen leben.

Jürgen Allemeyer: „Auch wenn der historische Kontext nicht mehr unmittelbar greift, halten wir ein ausschließlich Studentinnen vorbehaltenes Wohnheim für einen wichtigen Bestandteil unseres Angebots. Ob es persönliche Vorlieben und Erfahrungen oder kulturelle bzw. religiöse Gründe sind, die dazu führen, dass gleichgeschlechtliches Zusammenleben bevorzugt wird, beides bedeutet, dass ein solches Angebot für das erfolgreiche Studieren von Studentinnen und damit für die Gleichberechtigung von besonderer Bedeutung sein kann.

Des Weiteren bieten wir auch in anderen Wohnanlagen, z. B. die Möglichkeit in reinen Frauen-WGs zu wohnen und unterstützen Studierende mit Kindern (z. B. Wohnanlage Bornstraße für studentische Familien mit Kindern, Stipendium Mietzuschuss für alleinerziehende Studentinnen) oder Studierende mit Behinderung (behindertengeeignete Zimmer und 1er-Apartments, WGs für Gehörlose geeignet in der Wohnanlage Berliner Tor) mit passenden Wohnangeboten.“

Einladung an die Medien

VertreterInnen der Medien sind herzlich eingeladen, die modernisierte Wohnanlage zu besichtigen und mit den Bewohnerinnen ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich formlos bis Mittwoch, 17. April, 12 Uhr, an:

presse@studierendenwerk-hamburg.de

Tel. 040/41902 – 233 (Martina Nag)

Donnerstag, den 18. April 2019, um 11.30 Uhr
Armgartstraße 22, 22087 Hamburg

- **Begrüßung**
Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg
- **Grußwort**
Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung
- Get Together
- Rundgang durch die Wohnanlage

Einige Eckdaten zum Haus

In der Wohnanlage Armgartstraße wohnen 94 Studentinnen, davon 42 aus aller Welt, in höchst attraktiver Lage im Stadtteil Hohenfelde, direkt am Mundsburger Kanal und in Alsternähe sowie dem Campus Armgartstraße der HAW Hamburg.



Blick in ein Zimmer



Ausstattung der Wohnanlage

- 94 moderne Zimmer (ca. 12 qm) in Flurgemeinschaften mit gemeinsamer Küche und Duschbad
- Miete: 299 Euro, inkl. vieler Zusatzleistungen und schnellem Internet
- Einziehen, wohlfühlen, losstudieren!
 - helle, moderne Zimmer mit Einzelwaschtisch
 - komplett möbliert: modern, zeitlos, farblich neutral
 - großzügige Gemeinschaftsräume mit Balkon
 - Garten
 - Kraft- und Fitnessraum, Bar
 - Waschsalon
 - schnelles Internet, Wasser, Strom, Heizung und TV-Anschluss (Kabel) inklusive; kostenloser Reparaturservice
 - House Manager: erster Ansprechpartner vor Ort mit einem offenen Ohr für Fragen
 - Welcome-TutorInnen: unterstützen beim Einzug, geben Tipps rund um das Einleben in Hamburg
 - Mehr als nur Wohnen: starke Community, gemeinsame Events

Sanierung & Modernisierung

- 4 neue Zimmer
- Energetische Sanierung des Gebäudes, Austausch der Heizungsanlage durch einen Brennwertkessel, Erneuerung der Elektronik und Trinkwasserleitungen, Brandschutzertüchtigung
- Komplette Neumöblierung der Zimmer und Gemeinschaftsräume, Erneuerung der Küchen
- Neuausstattung von Bar und Fitnessraum
- diebstahlgesicherte Fahrradplätze und neue Fahrradreparaturstation,
- Neugestaltung der Außenfläche und des Gartens
- Investitionsvolumen: ca. 3 Mio. Euro
- Das Bauvorhaben wurde öffentlich gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

Das Studierendenwerk Hamburg

Mit ca. **4.350 Plätzen in 25 Wohnanlagen** ist das Studierendenwerk Hamburg größter Anbieter möblierten Wohnraums in Hamburg.

Studierendenwerk Hamburg

gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer

557 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 17 Cafés und 6 Café Shops werden täglich mehr als 21.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (25 Wohnanlagen mit rd. 4.350 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 77 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Hamburg, 16.04.2019; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@studierendenwerk-hamburg.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.